

An die Mitglieder des Führungs- und Behörden-
Ausschusses der Polizei Oberes Fricktal

5070 Frick, 13. Februar 2019

Jahresbericht 2018 der Polizei Oberes Fricktal

1. Einleitung

Die Polizei Oberes Fricktal kann auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurückblicken, welches ganz im Zeichen von Veränderungen stand. Ende Januar durften beide Polizeiorganisationen das neue Polizeigebäude im ehemaligen Gemeindehaus, an der Hauptstrasse 48, beziehen. Nach mittlerweile einem Jahr Betrieb darf festgestellt werden, dass die neuen Räumlichkeiten sämtliche Anforderungen an einen modernen Polizeiposten erfüllen. Die betrieblichen Abläufe haben sich dank unserer flexiblen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr schnell eingespielt und funktionieren reibungslos. Anlässlich des Eröffnungsanlasses vom 07. April 2018, durften wir bei strahlendem Sonnenschein und im Beisein von zwei Regierungsräten den neuen Polizeiposten offiziell übernehmen. Das Interesse der Fricktaler Bevölkerung, welche am anschliessenden Tag der offenen Türe in Scharen erschienen, war überwältigend und symbolisierte gleichzeitig die starke Verbundenheit der Bevölkerung mit "ihrer Polizei".

Die Pensionierung des bisherigen Polizeichef-Stellvertreters, Adj Markus Erni, Ende November 2018 war Ausgangspunkt einer personellen Veränderung in unserem Korps. Markus Erni war seit Beginn der Polizei Oberes Fricktal, im Jahr 2007, Teil des Korps und damit massgeblich am Auf- und Ausbau unserer Organisation beteiligt. Seine menschliche, offene und kompetente Art wurde intern wie extern gleichermassen geschätzt. Am 30. November 2018 konnte er feierlich in den nächsten Lebensabschnitt "entlassen" werden. Im Zusammenhang mit der Pensionierung von Markus Erni wurden die Führungsstrukturen angepasst. Mit der Wahl von Fw Daniel Meier zum neuen Polizeichef-Stellvertreter und den beiden neuen Gruppenchefs, Wm mbA David Stocker und Wm mbA Sascha Zutter, haben die neuen Führungsstrukturen Gesichter bekommen. Umso erfreulicher, dass sämtliche Kaderstellen durch eigene Mitarbeiter besetzt werden konnten.

Bezüglich der polizeilichen Tätigkeiten der Polizei Oberes Fricktal sticht eine Zahl jedes Jahr durch einen stetigen Anstieg hervor. Es sind die Fälle von Häuslicher Gewalt, wobei der jährliche Anstieg kein Fricktaler Phänomen ist, sondern im ganzen Kanton Aargau zu beobachten ist. Im Jahresbericht 2014 wiesen wir noch 27 Fälle von Häuslicher Gewalt im oberen Fricktal aus. Im Jahre 2018 sind es bereits 62. Trotz einer Verdoppelung innerhalb von vier Jahren ist aus polizeilicher Sicht nicht davon auszugehen, dass es per se mehr Fälle gibt, sondern sie kommen heute eher ans Licht. Die Hemmschwelle Häusliche Gewalt zu melden, ist bei direkt Betroffenen und deren Umfeld weiter gesunken. Dies ermöglicht eine frühzeitige Intervention der Polizei und somit eine niederschwellige Erfassung. Die Wichtigkeit der polizeilichen Interventionen im häuslichen Bereich zeigen die Zahlen des Bundesamtes für Statistik aus dem Jahre 2017. Denen zur Folge über 37% aller in der Schweiz

registrierten Gewaltstraftaten im Zusammenhang mit Fällen Häuslicher Gewalt passieren. Bei den vollendeten Tötungsdelikten sind es sogar mehr als 48%.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die öffentliche Ausstellung "Willkommen zu Hause" hinweisen, die vom 13. bis 22. November 2019 zum zweiten Mal im Kanton Aargau, diesmal an der Berufsfachschule BBB, in Baden, gastiert. In dieser Ausstellung werden die Thematik Häusliche Gewalt sowie deren Auswirkungen und Ausprägungen anschaulich dargestellt.

Im Zuge grösserer Strassenbauprojekte wurden verschiedene Verkehrsbeschränkungen verfügt, welche den unerwünschten Schleichverkehr durch die Quartiere verhindern sollten. Die Kontrolle derselben bildete zunehmend ein Schwerpunkt der polizeilichen Tätigkeit. Immer grösseres Verkehrsaufkommen und damit verbundene lange Wartezeiten vor den Baustellen, verleiten viele Verkehrsteilnehmer dazu Signale zu missachten. Eine Tendenz der heutigen Gesellschaft, nämlich die eigenen Bedürfnisse über diejenigen der Allgemeinheit zu stellen, zeigt sich in diesem Bereich exemplarisch.

Oblt Werner Bertschi, Polizeichef

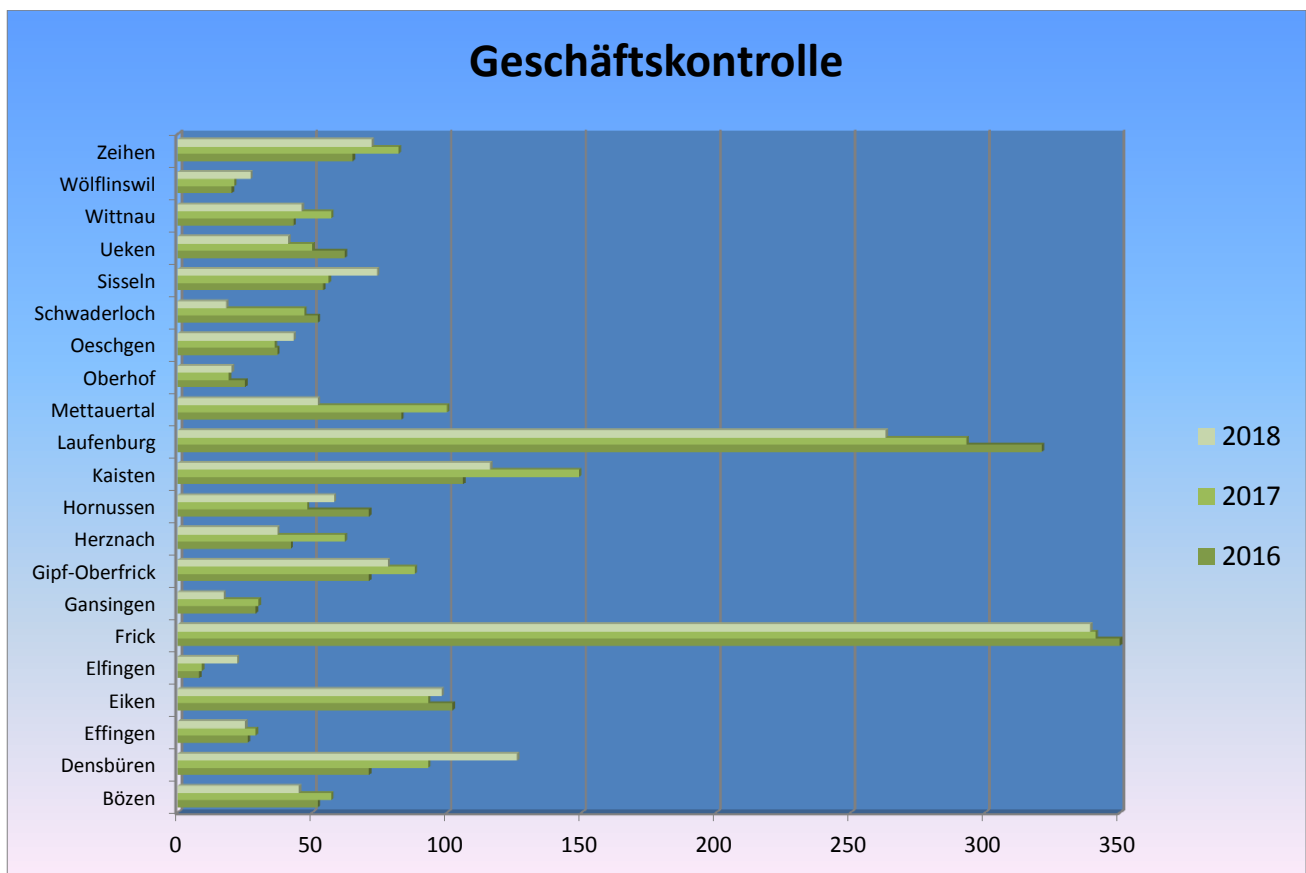


2. Geschäftskontrolle

Im Jahr 2018 wurden durch die Polizei Oberes Fricktal gemäss Geschäftskontrolle total **1'648** (1'786) Fälle behandelt und abgeschlossen. Dies entspricht einem Rückgang um rund 7,5% im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Rechtshilfeersuchen war ein leichter Rückgang um 4% zu verzeichnen.

Nachfolgend eine nicht abschliessende Auflistung der wichtigsten Tätigkeiten aus der Geschäftskontrolle 2018:

Tätigkeiten	2017	2018
Vorläufige Festnahmen / Anhaltungen	41	50
Fürsorgerische Unterbringungen	40	23
Aufenthaltsnachforschungen	6	12
Zuführungen	21	24
Zustellungen	257	287
Rechtshilfeersuchen	857	822
Aufträge Strassenverkehrsamt	154	199
Häusliche Gewalt	53	62



Aufteilung der Aufträge gemäss Geschäftskontrolle auf die Vertragsgemeinden.

3. Anzeigen

Anzeigen	2017	2018
StGB	100	60
SVG total	455	444
SVG 90/2	14	14
SVG 90/1 etc.	74	94
Nichtgenügen der Meldepflicht	41	28
FiaZ strong (ab 0,8 ‰)	8	14
FiaZ light (ab 0,5 ‰ – 0,79 ‰)	6	8
FuD	5	8
Anzeigen wegen nicht bezahlten Bussen	307	278
BetmG *	13	13
AuG	8	9
Umweltschutz	13	9
Polizeireglement *	14	4

* ohne Ordnungsbussen

SVG Strassenverkehrsgesetz

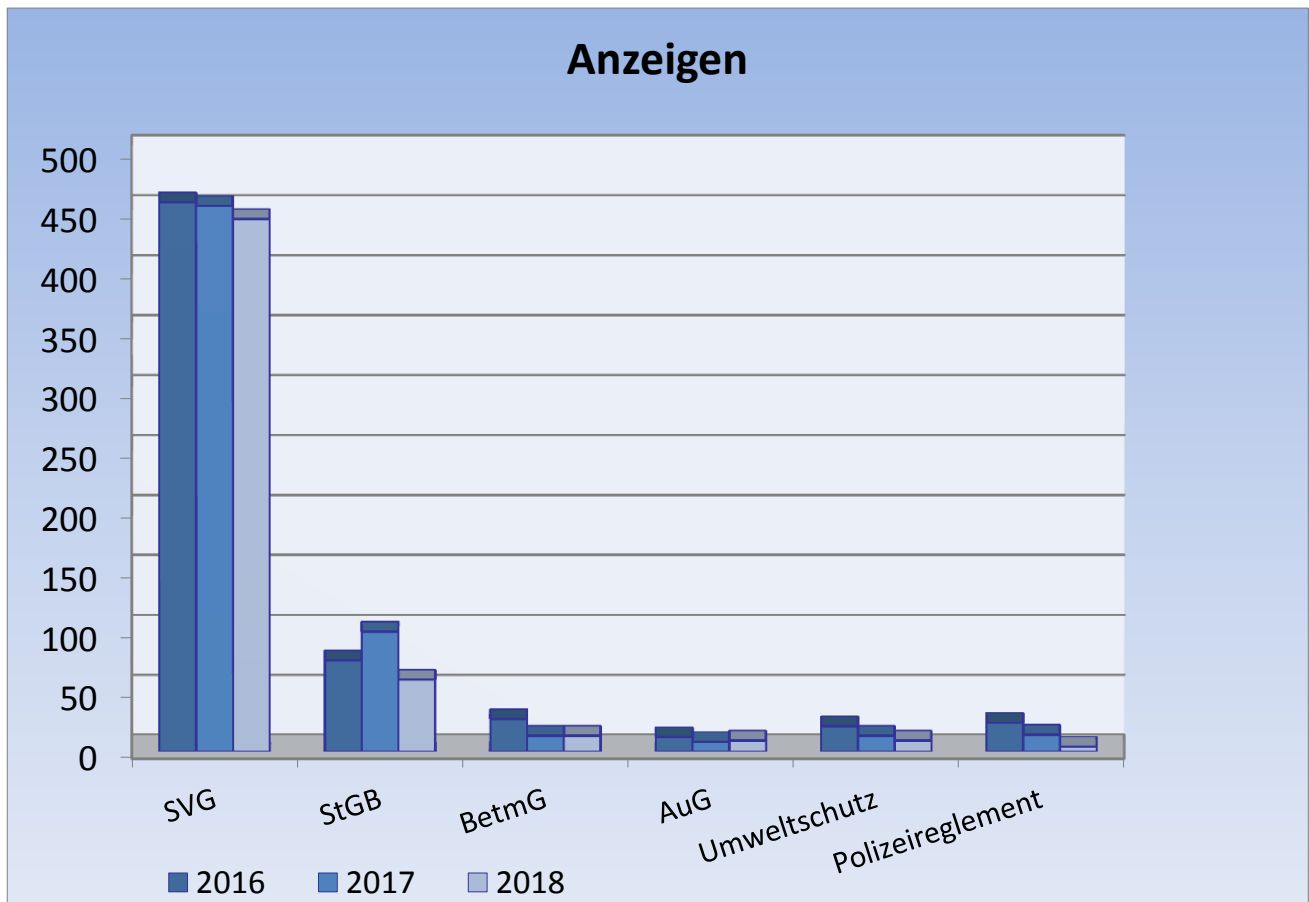
BetmG Betäubungsmittelgesetz

AuG Ausländergesetz

StGB Strafgesetzbuch

FiaZ Fahren in angetrunkenem Zustand

FuD Fahren unter Drogeneinfluss

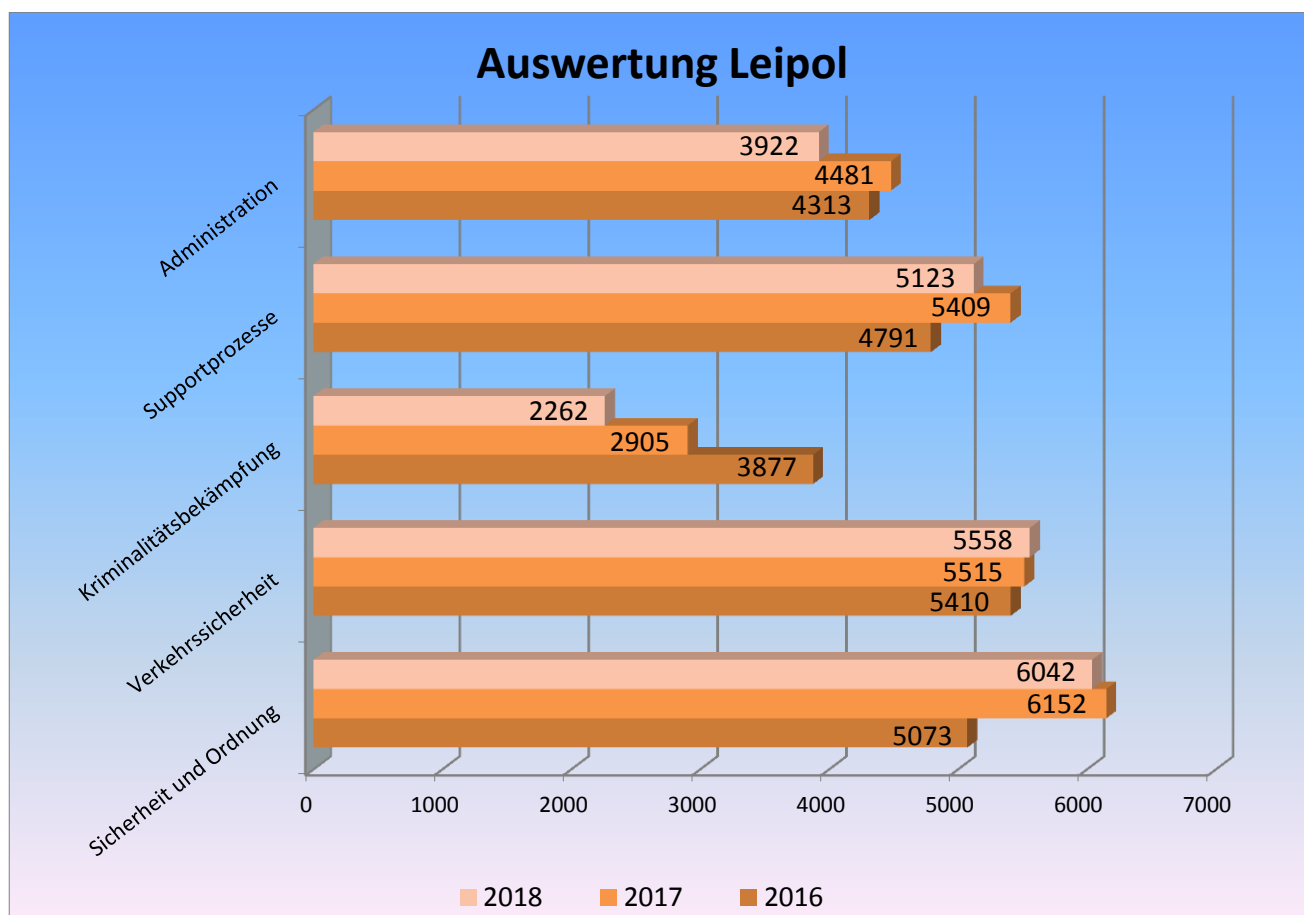


Während die Anzeigen im Bereich des Strassenverkehrsgesetzes praktisch unverändert blieben, gingen die Anzeigen gemäss Strafgesetzbuch zurück. Dies vor allem deshalb, weil von den Betreibungsämtern weniger Personen angezeigt wurden.

4. Patrouillentätigkeit

Es ist stets unser erklärtes Ziel in den Quartieren unserer Gemeinden und an den Hotspots uniformiert präsent zu sein. Dies um Straftaten wenn immer möglich zu verhindern, das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu steigern und um potenzielle Täter aus dem Verkehr zu ziehen. Unfall- oder krankheitsbedingte Absenzen und eine dreimonatige Abkommandierung zum Dienst FOKUS der Kantonspolizei führten im vergangenen Jahr zu längeren personellen Vakanzten. Trotzdem konnten die geforderten 30% uniformierte Präsenz (gemäss Standards) klar übertroffen werden.

Uniformierte Präsenz	2017	2018
In Stunden total	9'930	9'334
In Prozent total	45%	43%



Das Jahr 2018 war geprägt durch personelle Engpässe, was insgesamt zu weniger Einsatzstunden führte. Schwerpunkte bildeten die Verkehrssicherheit und der Bereich Sicherheit und Ordnung, was zu Lasten der Kriminalprävention ging.

Kriminalitätsbekämpfung (in Stunden)	2017	2018
Quartierkontrollen, Prävention	2'735	2'158

Sicherheit und Ordnung (in Stunden)	2017	2018
Öffentliche Sicherheit	599	663
Alarmeinsätze	82	83
Lokale Sicherheit allgemein	1'498	2'140

Aufgabenstellungen mit einem lokalen Bezug in den Gemeinden gehören zu den Kernkompetenzen der Regionalpolizei, was sich nochmals verstärkt hat.

Verkehrssicherheit (in Stunden)	2017	2018
Stehende Verkehrskontrollen	829	1'032
Patrouillentätigkeit allgemein	309	315

Ein Jahresziel 2018 war, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit die stehenden Verkehrskontrollen zu verstärken, weshalb in diesem Bereich mit Erfolg mehr investiert wurde. Ausserdem mussten im Rahmen von grösseren Strassenbauprojekten mehr Verkehrskontrollen durchgeführt werden, um die signalisierten Verbote durchzusetzen.

5. Verkehrsinstruktion

Verkehrsinstruktion (in Stunden)	2017	2018
Theorie in den Schulen	162	175
Praxis auf der Strasse	385	461
Planung	563	384

Die praktische Arbeit mit den Kindern der verschiedenen Schulstufen wurde intensiviert. Dagegen wurde weniger Zeit für die Planung aufgewendet.

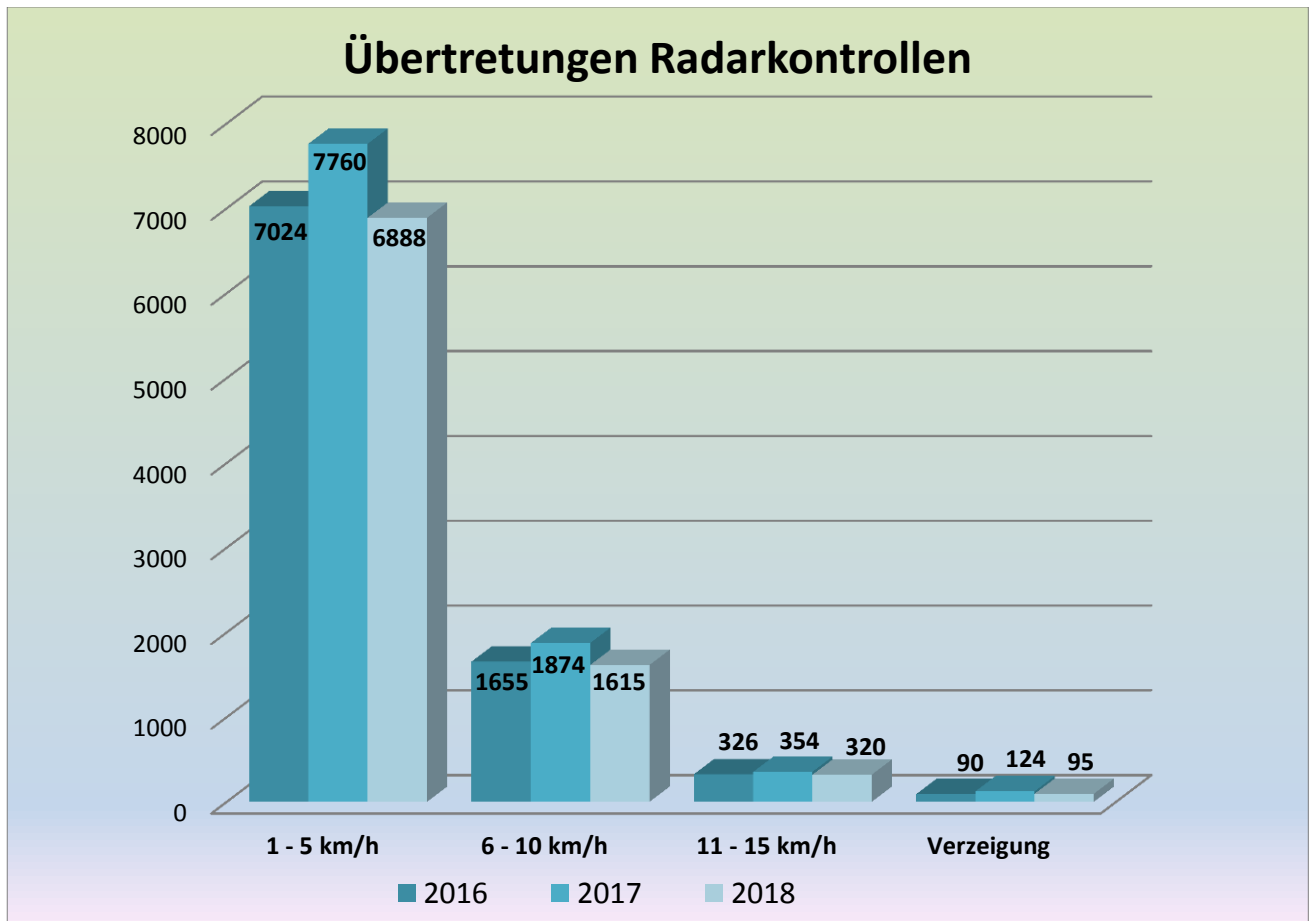
6. Ordnungsbussen

Ordnungsbussen	2017	2018
Strassenverkehrsgesetz	1'950	2'110
Betäubungsmittelgesetz	9	13
Polizeireglement	29	27
Total	1'988	2'150

Durch mehr Verkehrskontrollen ergeben sich mehr Ordnungsbussen.

7. Geschwindigkeitskontrollen

Aufgrund von Meldungen durch Gemeindebehörden und aus der Bevölkerung, wurden im Jahr 2018 an verschiedenen Orten mit dem Verkehrsstatistikgerät Messungen durchgeführt. Dabei zeigte sich aufgrund der Messergebnisse, dass der Bedarf für Geschwindigkeitskontrollen besteht. Die Übertretungsquoten von teilweise über 20 % an einzelnen Messstellen zeigen auf, dass dies zur Steigerung der Verkehrssicherheit leider notwendig ist.



Geschwindigkeitskontrollen	2017	2018
Kontrollen	242	187
Gemessene Fahrzeuge	107'301	100'823
Anzahl Übertretungen	10'112	8'918

Übertretungen	2017	2018
1 - 5 km/h	7'760	6'888
6 - 10 km/h	1'874	1'615
11 - 15 km/h	354	320
über 15 km/h	124	95
Übertretungsquote	9%	9%

Die Anzahl der Geschwindigkeitskontrollen wurde aufgrund von Engpässen, im Vergleich zum Vorjahr, gesenkt. Insgesamt wurden 2018 während 377 Stunden (465) Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

8. Zusammenarbeit mit der Repol unteres Fricktal

Seit dem 01.04.2010 arbeiten die beiden Polizeikorps des unteren und oberen Fricktal im Bereich der Nachtpatrouillen und des Pikettdienstes partiell zusammen. Die Zahlen 2018 bewegen sich ungefähr im Bereich des Vorjahres.

Einsatzstunden RPOFR im Gebiet RPUFR	2017	2018
Total	704	680

Einsatzstunden RPOFR im Gebiet RPUFR	2017	2018
Total	488	540

9. Fundbüro

Fundbüro	2017	2018
Abgegebene Fundgegenstände	144	190
Vermittelte Fundgegenstände	71	103

10. Jahresziele

Die Polizei Oberes Fricktal hatte sich aus drei verschiedenen Bereichen der polizeilichen Tätigkeit drei Jahresziele gesetzt.



Jahresziele 2018

Kriminalitätsbekämpfung

- ✓ Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls in den Wohnquartieren, in dem die Polizeikontrollen durch die Bevölkerung besser wahrgenommen werden.

Verkehrssicherheit

- ✓ Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Verkehrskontrollen mit Festsetzung aktueller Schwerpunkte.

Sicherheitspolizei

- ✓ Verhinderung von kritischen Situationen durch konsequente Beachtung des Eigenschutzes.



Bei den Quartierkontrollen wurde vermehrt darauf geachtet, dass die Polizisten zu Fuss in den Quartieren unterwegs sind, um die präventive Wirkung der Kontrollen zu verstärken. Im Bereich der Verkehrssicherheit wurde ein Schwergewicht auf die Fahrfähigkeit der Fahrzeuglenkerinnen und –lenker gelegt, was sich in den Fallzahlen in den Bereichen Fahren in angetrunkenem Zustand und unter Drogeneinfluss bemerkbar macht.

11. Personelles

Am 01. September stiess mit Kpl Patrick Schaffner ein neuer Mitarbeiter zu unserem Team. Dies im Rahmen der Aufstockung des Stellenplans durch den Behördenausschuss der Polizei Oberes Fricktal.

Per 30. November durften wir, wie einleitend bereits erwähnt, unseren langjährigen Polizeichef-Stellvertreter Adj Markus Erni in den wohlverdienten vorzeitigen Ruhestand "entlassen".

Die Rekrutierung von ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten wird immer mehr zur Herausforderung. Der Stellenmarkt ist komplett ausgetrocknet und die Polizei Oberes Fricktal wird früher oder später selber wieder Aspiranten ausbilden müssen.

Am Jahresrapport vom 17. Januar 2018 konnten die folgenden Korpsangehörigen im Grad befördert werden:

- Lt Werner Bertschi (zum Oberleutnant, Oblt)
- Kpl Sascha Zutter (zum Wachtmeister, Wm)
- Kpl David Stocker (zum Wachtmeister, Wm)
- Gfr Rafael Müller (zum Korporal, Kpl)
- Gfr Sebastian Schmid (zum Korporal, Kpl)
- Pol Dewis Fuss (zum Gefreiten, Gfr)
- Pol Pascal Keusch (zum Gefreiten, Gfr)
- Pol Iwan Schär (zum Gefreiten, Gfr)

Stellenplan der Polizei Oberes Fricktal per 31. Dezember 2018:

Polizistinnen / Polizisten	1'400 Stellenprozente
Polizeiaspiranten	keine
Zivilangestellte	90 Stellenprozente

12. Schlussbemerkungen

Unsere obersten Ziele sind die Verhinderung von Straftaten und die schnellstmögliche Hilfe in Notfällen. Dafür setzen wir uns im oberen Fricktal tagtäglich ein. Ein Dankeschön für die unkomplizierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit geht an dieser Stelle an unsere Kolleginnen und Kollegen von der Regionalpolizei unteres Fricktal und der Kantonspolizei.

Ein besonderer Dank richte ich an dieser Stelle einmal mehr an das ganze Team der Polizei Oberes Fricktal. Ohne dieses überdurchschnittlich motivierte Team, welches die nicht immer einfachen Herausforderungen aus dem ganzen Spektrum der Polizeiarbeit anpackt und meistert, käme ein solches Arbeitsergebnis nicht zustande. Gemeinsam werden wir auch im Jahr 2019 unseren vollen Einsatz für ein sicheres oberes Fricktal geben.

In diesen Dank schliesse ich den Führungsausschuss und die politischen Vertreterinnen und Vertreter aus den Vertragsgemeinden, für ihre Unterstützung und für das uns entgegengebrachte Vertrauen mit ein.

POLIZEI OBERES FRICKTAL

Polizeichef:

Oblt Bertschi Werner

Verteiler:

Behördenausschuss Polizei Oberes Fricktal

Führungsausschuss Polizei Oberes Fricktal

21 Vertragsgemeinden Polizei Oberes Fricktal

Departement Volkswirtschaft und Inneres, Landammann Dr. iur. U. Hofmann

Staatsanwaltschaft Rheinfelden-Laufenburg

Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach

Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau

Bezirksgericht Laufenburg

Bezirksgericht Brugg

Bezirksgericht Aarau

Regionalpolizei unteres Fricktal, Polizeichef Adj H.-U. Loosli

Polizeikommando des Kantons Aargau, Polizeikommandant Obst M. Leupold

Kantonspolizei Aargau, Abteilung Stationierte Polizei, Abteilungschef Hptm H. Meier

Kantonspolizei Aargau, Abteilung Stationierte Polizei, Stützpunkte Nord, Lt M. Locher

Kantonspolizei Aargau, Stützpunkt Frick, Stützpunktchef Fw E. Bhend